

Neues vom Bau Nr. 49

(18. Mai 2011)

Klaus Kalmbach
Marketing und
Unternehmenskommunikation
Tel: (0751) 87-20 83
Fax: (0751) 87-20 95
klaus.kalmbach@oberschwabeklinik.de

Oberschwabenklinik

OSK-Mitarbeiter planen Neubau mit

10 RAVENSBURG (kk) – Im Zusammenhang mit der Planung des Neubaus des EK wird vielfach von einer Nutzerabstimmung gesprochen. Wie intensiv OSK-Mitarbeiter von der IKP in die Planung des zukünftigen Krankenhauses St. Elisabeth eingebunden werden, zeigt das Beispiel der Pflegestützpunkte. Im Rohbau wurde nun ein erstes Modell aufgebaut, um an letzten Details zu schleifen.

20 Am Anfang standen die Frage: „Welche zentrale Rolle spielt ein Pflegestützpunkt in der täglichen Arbeit?“ Dann wurde überlegt, wer dort arbeitet. Diese Berufsgruppen wurden befragt. Über eine Plattform im Intranet konnten die Kollegen, die in einem Pflegestützpunkt arbeiten, ihre Anregungen einbringen. In erster Linie wurden Pflegeteams und Stationsärzte befragt. Herausgekommen ist, dass ein Pflegestützpunkt für 17 verschiedene Arbeitsabläufe konzipiert werden muss. Die räumliche Gestaltung muss also den funktionellen Anforderungen angepasst werden.

30 Diskussionsgrundlage war ein Modell, das der Architekt Manfred Ehrle (ARCASS) entworfen hat. Schritt für Schritt wurde es modifiziert und an die Wünsche der Mitarbeiter angepasst.

40 So wurden die ursprünglich recht großflächig angelegten Bereiche des offenen Patiententreffens und eines Multifunktionsraums reduziert. Dafür wurde ein Bereich mit Raum für die Stationsplantafel und einem zusätzlichen PC-Kurzzeitarbeitsplatz geschaffen. Mitarbeiter haben so die Möglichkeit, innerhalb eines abgeschirmten Bereichs Patienteninformationen auszutauschen, bei Bedarf auf das SAP-

System zuzugreifen oder direkt an der Stationsplantafel zu arbeiten.

50 Aber auch die Kollegen der IT und der Medizintechnik wurden in die Planung mit einbezogen, um die technischen Voraussetzungen umzusetzen. Auf der vorgegebenen Fläche galt es, die PC-Arbeitsplätze optimal anzupassen. Bei dem Ortstermin auf der Baustelle, wurden an dem am zukünftigen Standort aufgebauten Modell letzte Details geklärt. Schließlich werden zehn identische Pflegestützpunkte in Auftrag gegeben.



60 *Aus Holzlatten und Folie wurde maßstabsgetreu ein Modell der zukünftigen Pflegestützpunkte in der Ebene +3 des Bettenhauses aufgebaut.*



Auf Funktionalität wurde das Modell geprüft.